

DIE MILITÄRAKADEMIE HAT EINEN NEUEN KOMMANDANTEN

Am Donnerstag, dem 11. Dezember 2025, erfolgte mit einem Festakt am Maria-Theresien-Platz der offizielle Wechsel in der Führung und Verantwortung über die Theresianische Militärakademie von Generalmajor Karl Pronhagl zu Brigadier Philipp Ségur-Cabanac.

Zahlreiche Personen waren der Einladung zur Teilnahme an diesem Ereignis gefolgt – Vorgesetzte, Wegbegleiter, Kameraden, Partner, Freunde und auch die Familien des scheidenden und des neuen Kommandanten. Die Anwesenheit von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Generalstabschef Rudolf Striedinger brachten die Rolle und Bedeutung der Militärakademie innerhalb des Österreichischen Bundesheeres zum Ausdruck.

Angetreten waren das Ehrenbataillon formiert aus den Militärakademikern des 1. und 2. Jahrganges, der 3. Jahrgang und die ausländischen Offiziersanwärter, die Grundwehrdiener des Referates II [Dienstbetrieb] sowie die Kadetten der BHAK für Führung und Sicherheit. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Militärmusik Burgenland. Kommandiert wurde der Festakt durch den Kommandanten des Akademikerbataillons, Oberst Markus Hornof.

Den Programmpunkten zur Kommandoübergabe vorgestaffelt fand ein Gedenken an Maria Theresia anlässlich des 274. Jahrestages der Gründung der Theresianischen Militärakademie statt.



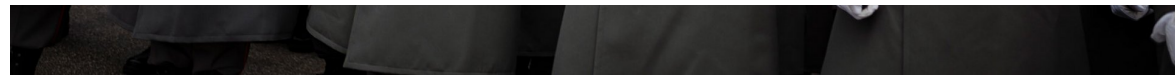


► Meldung an die Bundesministerin für Landesverteidigung...



► ...durch den Kommandanten der ausgerückten Truppe, Oberst Markus Hornof





► Ehrerweisung durch das Ehrenbataillon



► Abschreiten der Front



► Vor den Fähnrichen des 3. Jahrganges und den ausländischen Kadetten





► Ehrerweisung gegenüber der Fahne des Schulbataillons

WORTE DES DANKES

Auf seinen besonderen Wunsch hin, übernahm Generalmajor Karl Pronhagl vor Beginn seiner Rede noch ein allerletztes Mal das Kommando über "seine? Akademie und meldete der Frau Bundesminister.

In seiner Rede verzichtete Generalmajor Pronhagl auf eine Bilanz über seine Dienstzeit im Bundesheer bzw. seine Zeit als Akademiekommandant, sondern er nutzte die Gelegenheit, um seinen Dank auszudrücken.

"Der Erfolg ist nur durch die gemeinsame Arbeit mit und durch Vorgesetzte, Kameraden, Vorbilder, Mitarbeiter sowie internationalen und regionalen Partnern aus Wirtschaft, Politik und Behörde entstanden und für diese Arbeit danke ich allen!" so der scheidende Akademiekommandant.

Generalmajor Pronhagl wurde mit 1. Juli 2017 zum Kommandanten der Theresianischen Militärakademie ernannt, nachdem er mit deren Führung davor bereits ab 1. August 2016 betraut war. Somit war Generalmajor Pronhagl Akademiekommandant über einen Zeitraum von 9 ½ Jahren. 9 ½ sehr bewegte, herausfordernden – Stichwort: Corona – und wie "Ausbildung – Infrastruktur – Öffnung – Farbwechsel? – eine Bilanz der "Ära Pronhagl?" zeigt, sehr erfolgreiche Jahre!

Nach 45 Jahren Dienst im Bundesheer wird Generalmajor Karl Pronhagl mit 1. Jänner 2026 in den Ruhestand übertreten.



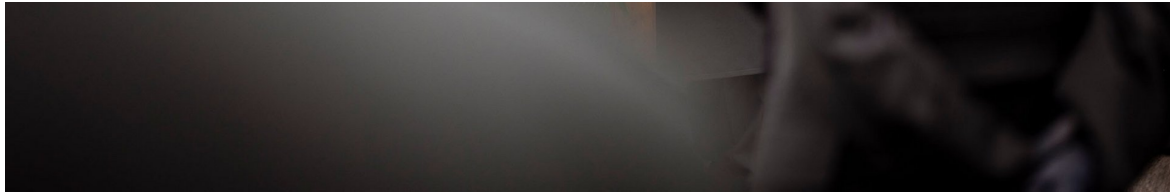


► Generalmajor Pronhagl kommandiert "seine" Akademie...



► ...und meldet der Frau Bundesminister





► Worte des Dankes

FAHNENÜBERGABE

Symbolisiert wurde der Wechsel des Kommandos über die Theresianische Militärakademie dadurch, dass Generalmajor Karl Pronhagl, der scheidende Kommandant, die Akademiefahne, die er im Jahr 2017 übernommen hatte, an seinen unmittelbar Vorgesetzten, der Leiter der Direktion 3 - Ausbildung, Generalleutnant Karl Schmidseider, zurückgab und dieser diese dann an den neuen Kommandanten, Brigadier Philipp Ségur-Cabanac, übergab.



► Rückgabe der Fahne



► Generalleutnant Karl Schmideder übergibt die Akademiefahne und damit die Verantwortung über die Militärakademie an Brigadier Philipp Ségur-Cabanac

KÄMPFEN KÖNNEN

„Kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen, um so den Frieden zu bewahren? so leitete Brigadier Ségur-Cabanac, als der nun neue Kommandant der Militärakademie, seine Rede ein. Er nannte dies als die zentrale Aufgabe des Bundesheeres und leitete davon die Aufgabe der Militärakademie ab: *“Offiziere auszubilden, die das können!?”*

In seiner Rede ging der neue Kommandant auch auf die sich veränderten Kriegsszenarien ein, betonte aber *„Die Werte des Offiziers - Vorbild sein, Vorkämpfer sein, Demut zeigen - diese Werte sind aber zeitlos und verändern sich nicht?,* und erinnerte Militäarakademiker und Offiziere, sich ihrer Vorbildrolle bewusst zu sein und daran, dass *“?Führen auch Dienen bedeutet?.*

Er dankte der Verteidigungsministerin für das Vertrauen, dass mit der Übertragung der Führungsverantwortung über die Militärakademie in ihn gesetzt wurde. Er dankte aber auch Generalmajor Pronhagl für die Übergabe der Militärakademie in einem ausgezeichneten Zustand und drückte seine Freude und Hoffnung über eine weitere gute Zusammenarbeit innerhalb der Garnison, mit der Zentralstelle und den Streitkräften aus.



► Die Militärmusik Burgenland unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Johann Kausz



► Der neue Akademiekommandant, Brigadier Philipp Ségur-Cabanac, bei seiner Rede

KLARE WORTE

Generalleutnant Karl Schmideder dankte in seiner Rede zunächst Generalmajor Pronhagl für seine Arbeit als Akademiekommandant und hob dabei dessen Weitsicht und sowohl fachliche als auch soziale Kompetenz hervor.

Dem neuen Kommandanten gratulierte Generalleutnant zur neuen Funktion wünschte für die neue Aufgabe viel Erfolg. Mit dem Satz *“Wir brauchen Offiziere mit akademischer Bildung und nicht Akademiker in Uniform!?”* brachte der Leiter der Direktion 3 - Ausbildung ganz klar zum Ausdruck wo die Ausbildungsschwergewichte in der Truppenoffiziersausbildung zu liegen haben.

Und als Leitlinie für die künftigen Führungskräfte im Bundesheer legte er fest: *“ Global denken - europäisch handeln - Österreich lieben und respektieren.?”*



► Dem neuen Akademiekommandant...





► ...wünscht Generalleutnant Karl Schmidseider viel Erfolg



► Grundwehrdiener der Militärakademie



► Kadetten der BHAK für Führung und Sicherheit

GLÜCKWÜNSCHE & ANERKENNUNG

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner sieht den neuen Kommandanten als jemanden, der „*unter Bewahrung dessen, was notwendig ist, die MilAk in neue Zeiten führt*“.

„*Brigadier Philipp Ségur-Cabanac ist als Kommandant der Theresianischen Militärakademie die Idealbesetzung. Ein erfahrener Offizier, der schon seit Jahren Führungsfunktionen übernommen hat, erfüllt nun eine der wichtigsten Aufgaben: Die Ausbildung unserer Offiziersanwärter. Ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.*“, so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Generalmajor Pronhagl dankte die Verteidigungsministerin für seinen unermüdlichen Einsatz um die Militärakademie und fand dazu die Worte: „*Vor allem die durch Generalmajor Pronhagl stets angestrebten und betriebenen Vernetzungen, sowohl international als auch regional, sowie sein vorbildliches Verhalten im Bereich der Führung, aber auch im Bereich der Menschlichkeit, zeichnen Generalmajor Pronhagl aus.*“

Als Anerkennung seiner Leistungen überreichte sie ihm das durch den Bundespräsidenten verliehene **„Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“**.

Den Abschluss fand der Festakt mit einer Defilierung unter den Klängen des Wagramer Grenadiermarsches, dem Traditionsmarsch der Militärakademie, zu Ehren des scheidenden und des neuen Akademiekommandanten.





► Festakt am Maria-Theresien-Platz



► Die Verteidigungsministerin bei ihrer Ansprache



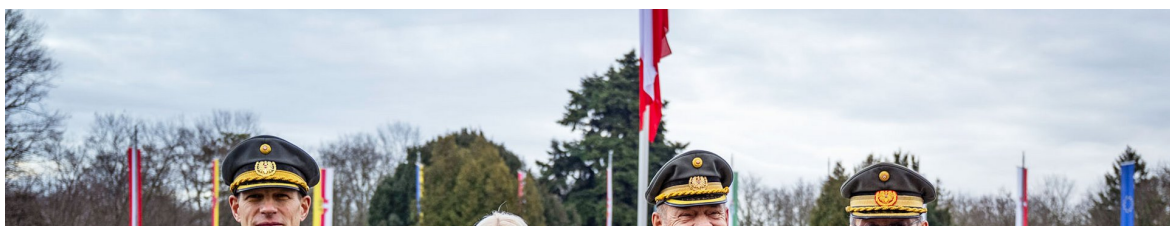
► Übergabe des „Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“



► Defilierung...



► ...zu Ehren des scheidenden und des neuen Akademiekommandanten





► Stolz und zufriedene Gesichter

FOTOALBUM

Die Fotos unserer Fotografen Paul Kulec, Carina Karlovits und Gerhard Seeger vom Festakt zum Gedenken an Maria Theresia anlässlich des 274. Jahrestages der Gründung der Militärakademie sowie zur Kommandoübergabe befinden sich im [Flickr-Album](#)